



Das Team hat wieder einen Plan

Die SWD powervolleys Düren und Ausrüster Hummel haben ein neues Trikot entworfen, das auf der Idee des Vorgängermodells basiert, aber farblich mehr Strahlkraft hat.

Von Guido Barth

Kontinuität prägt die „neue“ Mannschaft der SWD powervolleys Düren. Mit „nur“ einem einzigen Neuzugang, Luuc van der Ent, startet der Volleyball-Bundesligist in eine aufregende Saison. Das Team um Trainer Rafat Murczkiewicz setzt auch beim Trikot auf Kontinuität. Das Grundmotiv, das man im vergangenen Jahr gemeinsam mit Ausrüster Hummel und der Dürener Firma Studiopro entworfen hatte, bleibt gleich: Ein Dürener Stadtplan. „Es ist sehr gut angekommen, hat der Mannschaft und uns allen gut gefallen. Deshalb bleiben wir im Grundsatz dabei“, waren sich die Mannschaft und die Orga-

nisatoren mit Ausrüster Hummel einig. „Die Farben variieren etwas, aber wir bleiben natürlich bei der Farbgebung der letzten Jahre“, erläutert Erich Peterhoff. Neben den Bundesliga-Trikots gibt es spezielle Trikots für die Champions-League, weil man sich dort nach den entsprechenden Vorgaben richten muss. Aber die grundsätzliche Farbgebung bleibt wie bisher. Unter dem Motto „Wir haben einen Plan“ hatte die Mannschaft das Trikot im vergangenen Jahr vorgestellt, natürlich mit Blick auf den Stadtplan, aber auch mit Blick auf die Saison. Und einen Plan hat man auch in diesem Jahr, denn das Team möchte in der Bundesliga einen Schritt wei-

ter kommen und sich in der Champions League gut präsentieren.

Gemeinsam mit Ausrüster Hummel möchte Düren diese Partnerschaft nutzen, um im positiven Sinn auch medial Aufmerksamkeit zu erregen. „Mit Hummel haben wir jetzt in der zweiten Saison einen international bekannten Partner an unserer Seite, der auch medial viel mit uns arbeiten möchte. Wir erhoffen uns dadurch mehr Reichweite“, sagt Dürens Gesellschafter Erich Peterhoff. Mit den Fußballern des 1. FC Köln sind die SWD powervolleys in bester sportlicher Gesellschaft im Westen. Auch der FC wird seit dieser Saison von Hummel ausgestattet. Mit dem Thema Trikots hat sich die gesamte Mannschaft der SWD powervolleys Düren – allen voran Tomas Kocian-Falkenbach – in der Sommerpause sehr intensiv beschäftigt. Und das Team ist zum Entschluss gekommen: der Entwurf der vergangenen Saison war gut und man möchte ihn noch weiter tragen. Wichtig war dem Team bei der Ent-



Dürens Routiniers Tomas Kocian-Falkenbach (l.) und Michael Andrei präsentieren die neuen Dürener Trikots. Foto: Barth

scheidung, die Verbundenheit zur Heimat des Bundesligisten zu dokumentieren. Die Idee zum Trikot mit dem Plan stammte übrigens schon vor einem Jahr aus der Mannschaft. „Vor ein paar Jahren hat Paris Volley mal mit dem Plan der Pariser Metro auf dem Trikot gespielt. Das war eine tolle Idee. Wir haben zwar – noch – keine Straßenbahn, aber dafür haben wir jetzt trotzdem einen Plan auf dem

Trikot“, erklärte damals Spielmacher Tomáš Kocian-Falkenbach. Die SWD powervolleys Düren haben viel dafür getan, sportlich und wirtschaftlich erfolgreicher zu sein. Und sie haben einen Plan. Nicht nur auf dem Trikot, sondern auch mit einem Team aus Routiniers und vielen Talenten, die schon in wenigen Jahren Stützen in der Nationalmannschaft sein können.



Düren tanzt auf drei Hochzeiten

Die Bundesliga und die Champions League garantieren wenigstens elf Heimspiele in der kommenden Saison. Zuzüglich derer, die beispielsweise mit dem DVV-Pokal und den Playoffs noch dazukommen.

Nach dem Abschluss der Hauptrunde beginnt die Zwischenrunde. In der Zwischenrunde werden zwei Gruppen gebildet. In Gruppe A spielen die vier besten Mannschaften der Hauptrunde. Die Plätze fünf bis acht sowie der VCO Berlin messen sich in Gruppe B. In Gruppe A wird im Spielmodus jeder gegen jeden mit Hin- und Rückspiel gespielt. In Gruppe B spielen die Plätze fünf bis acht im Modus jeder gegen jeden mit Hin- und Rückspiel gegeneinander, dazu kommt jeweils ein Auswärtsspiel in Berlin gegen den VCO Berlin, der in der Zwischenrunde nur eine Einfachrunde spielt. Vor Beginn der Zwischenrunde werden die Punkte aus der Hauptrunde gelöscht, die Mannschaften erhalten jedoch eine Punktegutschrift basierend auf der Hauptrundenplatzierung. Platz fünf bekommt

10 Punkte, die Plätze 1 und 6 erhalten acht Punkte, die Plätze 2 und 7 bekommen jeweils sechs Punkte, die Plätze 3 und 8 starten mit vier und die Plätze 4 und 9 mit jeweils zwei Punkten in die Zwischenrunde. Mit diesem System werden die in der Hauptrunde erbrachten Leistungen honoriert. Bei guten Leistungen in der Zwischenrunde ist gleichzeitig noch eine Verbesserung im Kampf um die beste Ausgangsposition für die Playoffs möglich. Die Playoffs mit Viertelfinale und Halbfinale (jeweils best-of-three) sowie Finale (best-of-five) werden im etablierten Modus ausgetragen. Voraussichtlicher Start der Playoffs ist der 25. März 2023. Das letzte Finalspiel ist für den 13. Mai 2023 terminiert. Die Gruppenphase in der Champions League beginnt am 8./9./10. November und

besteht aus jeweils drei Heim- und Auswärtsspielen. Der Modus der Champions League ist neu: Alle fünf Gruppenersten qualifizieren sich direkt

für das Viertelfinale. Alle Gruppenzweiten sowie der beste Gruppendritte spielen in einer Playoff-Zwischenrunde um die restlichen freien Plätze in der

Runde der besten acht Teams. Die anderen Gruppendritten wechseln nach der Gruppenphase in den CEV Cup, für alle Gruppendritten ist Endstation.



Elf Heimspiele bestreiten Marcin Ernestowicz und die SWD powervolleys in der neuen Saison wenigsten. Die Tendenz: Es werden deutlich mehr. Foto: Jansen

Spielplan

8. Oktober, 20 Uhr:	WWK Volleys Herrsching – SWD powervolleys Düren
15. Oktober, 20 Uhr:	SWD powervolleys Düren – Energiequelle Netzhoppers Königs Wusterhausen Bestensee
19. Oktober, 19.30 Uhr:	Helios Grizzlys Giesen – SWD powervolleys Düren
22. Oktober, 20 Uhr:	SWD powervolleys Düren – TSV Haching München
30. Oktober, 15 Uhr:	SWD powervolleys Düren – VC Olympia Berlin
5./6. November:	DVV-Pokal Achtelfinale: Regionalpokalsieger West – SWD powervolleys Düren
19. November, 20 Uhr:	SWD powervolleys Düren – Berlin Recycling Volleys
27. November, 17.30 Uhr:	VfB Friedrichshafen - SWD powervolleys Düren
3. Dezember, 20 Uhr:	SWD powervolleys Düren – SVG Lüneburg
11. Dezember, 17.30 Uhr:	SWD powervolleys Düren – WWK Volleys Herrsching
18. Dezember, 15 Uhr:	Energiequelle Netzhoppers Königs Wusterhausen Bestensee – SWD powervolleys Düren
27. Dezember, 19 Uhr:	SWD powervolleys Düren – Helios Grizzlys Giesen
30. Dezember, 17.30 Uhr:	TSV Haching München – SWD powervolleys Düren
7. Januar, 17.30 Uhr:	VC Olympia Berlin – SWD powervolleys Düren
18. Januar, 19.30 Uhr:	Berlin Recycling Volleys – SWD powervolleys Düren
22. Januar, 17.30 Uhr:	SWD powervolleys Düren – VfB Friedrichshafen
28. Januar, 19 Uhr:	SVG Lüneburg – SWD powervolleys Düren

PAP*
STAR

Kreislaufwirtschaft beginnt mit nachwachsenden Rohstoffen

PAPSTAR SOLUTIONS GmbH
DAIMLERSTR. 4-8 · 53925 KALL
GERMANY



papstar.com

Dein Becher aus Mais!

